



HOSPIZ- UND HOSPIZFÖRDERVEREIN „GABRIEL“ e.V.

- Mitgesellschafter der Hospiz Kieler Förde gGmbH im Verbund
mit den ambulanten Hospizvereinen des Kreises Plön -

Wir Hospizler*innen im Kreis Plön sind auch in Corona-Zeiten für Sie da!

Ein Virus hält die ganze Welt in Atem und erschwert auch die Hospizarbeit in den ambulanten Hospizdiensten des Kreises Plön ebenso wie im stationären Hospiz Kieler Förde.

Der Tod nimmt keine Rücksicht auf die Corona-Krise. In Krankenhäusern, Altenheimen, zu Hause und im stationären Hospiz sterben nach wie vor Menschen - auch ohne das Virus.

1. Wie geht es dem Hospiz Kieler Förde in Corona-Zeiten?

Im stationären Hospiz Kieler Förde (HKF) finden schwerkranke, sterbende Menschen und ihre Angehörigen – auch aus dem Kreis Plön - einen Ort, an dem sie Begleitung im Sterben und Hilfe zum Leben finden. Mit Blick auf die Corona-Pandemie ist auch das stationäre Hospiz gehalten, verantwortungsvoll mit den ihm anvertrauten Menschen umzugehen. Es trägt Sorge für seine Gäste, deren Angehörige sowie für alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Leider mussten wegen Corona **alle** öffentlichen Veranstaltungen im Hospiz Kieler Förde selbst (z.B. Lesungen, Tag der offenen Tür, Weihnachtsmarkt) bis zum Jahresende abgesagt werden.

Auch die Benefizveranstaltungen von „GABRIEL“ als Förderverein sind bis auf Weiteres ausgesetzt. Ob das Golf-Benefizturnier in Kitzeberg am 02.08.2020 unter Beachtung der Hygiene- und Abstandsregeln stattfinden kann und wenn in welcher Form, ist derzeit in Klärung.

Im Hospiz sind seit der Mitte März keine der 60 ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen bis auf Weiteres mehr tätig, zum eigenen Schutz, zum Schutz der Gäste und vor allem auch zum Schutz des Pflegepersonals. Hauptamtliche Mitarbeiter*innen übernehmen seitdem teilweise zusätzlich z.B. den Empfangsdienst, die Zubereitung des Abendessens etc.

Sukzessive mussten auch die Besuchseinschränkungen verändert werden, um unnötige Risiken für die Hospizgäste und das Personal zu vermeiden. Wenn Sie Gäste im Kieler Hospiz besuchen möchten, klären Sie bitte im Vorfeld telefonisch ab, wie aktuell Besuche gehandhabt werden (Tel.: 0431 - 79 96 79 - 12). Neuaufnahmen sind im Hospiz wieder zulässig. Bei allem folgt das Hospiz den jeweils aktuellen infektionshygienischen Vorschriften in enger Abstimmung mit dem Kieler Gesundheitsamt.

Die Pandemie stellt das ganze Hospizteam vor hochanstrengende neue Herausforderungen. Nichts kann mehr so getan werden wie noch Anfang 2020. Und täglich stellt sich die Lage anders dar und verändert den Alltag, beruflich und privat.

Wir brauchen Ihre Spende für das Hospiz Kieler Förde

„GABRIEL“ ist als Mitgesellschafter und Förderverein des Hospizes Kieler Förde dankbar für die große Verbundenheit unserer Mitglieder, unseres Freundes- und Förderkreises mit dem stationären Hospiz in Kiel-Meimersdorf.

Da wegen der Corona-Kontaktbeschränkungen in 2020 leider viele Benefizveranstaltungen für das Hospiz Kieler Förde ausfallen müssen, erwarten wir, dass das Spendenaufkommen nicht unerheblich sinken wird.

Das Hospiz ist gerade jetzt auf Spenden angewiesen. Damit „GABRIEL“ auch künftig das Hospiz Kieler Förde für den Kreis Plön finanziell unterstützen kann, bitten wir um Ihre Spende auf das GABRIEL-Konto bei der Förde Sparkasse: IBAN: DE45 2105 0170 0100 0485 45, BIC: NOLADE21KIE.

Ihre Spende könnte z.B. eine „Anlass-Spende“ sein. So könnten Sie z.B. das ersparte Geld für die wegen Corona leider ausfallende Geburtstags-, Tauf- oder Hochzeitsfeier, das Familienfest oder Jubiläum spenden. Auch könnten Sie auf Geschenke verzichten und stattdessen eine Spende an „GABRIEL“ für das Hospiz Kieler Förde erbitten.

Wir wünschen dem ganzen Hospizteam und allen Menschen, die sich mit uns verbunden fühlen für die gegenwärtige Krise und für alles, was jeden einzelnen von Ihnen bewegt, Mut, Kraft und vor allem Gesundheit!

In diesen Wochen und Monaten wird es auf viel Verständnis füreinander und gelebte Solidarität ankommen.



HOSPIZ- UND HOSPIZFÖRDERVEREIN "GABRIEL" e.V.

- Mitgeschafter der Hospiz Kieler Förde gGmbH im Verbund
mit den ambulanten Hospizvereinen des Kreises Plön -

2. Ambulante Hospizarbeit im Kreis Plön

Die Arbeit der ambulanten Hospizdienste besteht überwiegend aus persönlichen Begegnungen, Gesprächen und Beratung. Das ist in Corona-Zeiten nur sehr schwer möglich. Häusliche Begleitungen durch die ehrenamtlichen Hospizbegleiter mussten fast komplett eingestellt werden. Pflegeeinrichtungen und Krankenhäuser sind teilweise gar nicht mehr, oder nur sehr eingeschränkt zugänglich. Der persönliche Kontakt ist fast komplett abgebrochen.

Was wir Hospizler*innen im Kreis Plön weiter für Sie tun

Um trotz der massiven Einschränkungen durch die Corona-Pandemie weiterhin für die Menschen da sein zu können, die mit Sterben, Tod und Trauer konfrontiert sind, bieten die ambulanten Hospizdienste im Kreis Plön mit ausgebildeten Hospizhelfer*innen und Trauerbegleiter*innen weiterhin gern telefonisch oder per Mail Unterstützung an, haben ein offenes Ohr und stehen nach Terminvereinbarung auch für Gespräche - unter Beachtung der Hygiene- und Abstandsregeln - zur Verfügung:

- **Hospiz- und Hospizförderverein "GABRIEL" e.V.**
(Mitgeschafter der Hospiz Kieler Förde gGmbH - im Verbund mit den Hospizvereinen im Kreis Plön)
E-Mail: gabriel@hospiz-kiel.de **Tel.: 0431 - 55 30 30 (Frau Baxmann)**
Internet: www.hospiz-gabriel.de
- **Hospizbewegung Heikendorf e.V. 'Bis dann ...' für Heikendorf und Umgebung**
E-Mail: info@hospizbewegung-heikendorf.de **Tel.: 0431 - 2 49 53 (Frau Bleicken)**
Internet: www.hospizbewegung-heikendorf.de
- **Hospizverein Lütjenburg e.V.**
E-Mail: hospizverein-luetjenburg@gmx.de **Tel.: 0151 - 10 32 97 34 (Mailbox)**
Internet: www.hospizverein-luetjenburg.de
- **Plöner Hospiz-Initiative e.V.**
E-Mail: post@ploener-hospizinitiative.de **Tel.: 04522 - 50 03 03 (Anrufbeantworter)**
Internet: <http://www.ploener-hospizinitiative.de>
- **Hospizverein Preetz e.V.**
E-Mail: info@hospizverein-preetz.de **Tel.: 04342 - 7 88 96 40 (Büro)**
Internet: www.hospizverein-preetz.de

Eine neue Möglichkeit: Digitale Sterbebegleitung

Mit dem Projekt „Niemand soll alleine sterben - digitale Sterbebegleitung in Zeiten der Corona-Pandemie“ möchte der Hospiz- und Palliativverband Schleswig-Holstein (HPVSH) schwersterkrankten Menschen zu Hause, in Kliniken, in Pflegeheimen oder in stationären Hospizen für sie wichtige Kontakte ermöglichen, wenn Besuche nicht möglich sind. Mit An- und Zugehörigen, zu Hospizbegleitern, dem SAPV-Team, zu Seelsorgern, Pflegekräften oder dem betreuenden Mediziner soll durch einfachste Handhabung von speziell eingerichteten Tablet-Computern ein schneller und unkomplizierter Kontakt auf digitalem Wege möglich sein. Auch das **Hospiz Kieler Förde** und **"GABRIEL"** verfügen zwischenzeitlich über einige Tablets, um Schwerstkranken, sofern möglich und erwünscht, Kontakte z.B. auch zu ehrenamtlichen Hospizhelfer*innen zu ermöglichen.

Sprechen Sie bei Interesse z.B. mit Ihrem ambulanten Hospizverein, Ihrer Pflegeeinrichtung vor Ort, ob eine digitale Form der Sterbebegleitung möglich ist. Wenn ja, wird im Rahmen dieses Projektes versucht, über Spenden und Sponsoren die Kosten für Geräte und evtl. LTE-SIM-Karten abzudecken. Die Einrichtung und Wartung wird zentral durch IT-Koordinatoren durchgeführt. Die Medien (z.B. KN, NDR 1, SH-Magazin, DER SPIEGEL) haben bereits im April 2020 sehr positiv über das Projekt berichtet.

Wir wissen, dass digitale Kontakte keine persönliche Nähe ersetzen können. Allerdings können die Tablets in der letzten Lebensphase hilfreich sein, um wichtige Kontakte trotz der Corona-Besuchsbeschränkungen herzustellen.